

Maulbronner Kammerchor
Benjamin Hartmann | Dirigent



Magie der Verwandlung

St. Leodegar Steinfeld

Sonntag, 1. November 2026, 17:00 Uhr

Josef Rheinberger
(1839–1901)

Cecilia McDowall
(*1951)

Albert Becker
(1834–1899)

Ludovico Grossi da Viadana
(1564–1627)

Jaakko Mäntyjärvi
(*1963)

Arr. Bernd Englbrecht
(*1968)

R. Murray Schafer
(1933–2021)

Arvo Pärt
(*1935)

Sven-David Sandström/Henry Purcell
(1942–2019) (1659–1695)

Simon Preston
(1938–2022)

Wolfram Buchenberg
(*1962)

Jan Sandström
(*1954)

Kerensa Briggs
(*1991)

Z. Randall Stroope
(*1953)

Morgenlied

aus: 3 geistliche Gesänge, op. 69, No. 1

Regina Caeli

Ich hebe meine Augen auf, op. 89/1

Exultate justi

Die Stimme des Kindes

Ein Jäger längs dem Weiher ging

Chant to make the magic work
aus: Magic Songs, Nr. 9

Christ is the Morning Star

Hear my prayer, o Lord

There is no rose

Ich bin das Brot des Lebens

Biegga-njunnji

Media Vita

The Conversion of Saul

Rheinberger – Morgenlied

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

Die Sterne sind erblichen
mit ihrem güldnen Schein,
bald ist die Nacht entwichen
der Morgen dringt herein.

Noch waltet tiefes Schweigen
im Tal und überall.
Auf frisch betauten Zweigen
singt nur die Nachtigall.

Sie singet Lob und Ehre
dem hohen Herrn der Welt,
der über'm Land und Meere
die Hand des Segens hält.

Er hat die Nacht vertrieben
ihr Kindlein fürchtet nichts,
stets kommt zu seinen Lieben
der Vater alles Lichts

McDowall – Regina Caeli

Text: Marianische Antiphon für die Osterzeit (überliefert seit dem 12. Jh.)

Alleluia.
Regina caeli, laetare.
Quia quem meruisti portare,
Resurrexit, sicut dixit.
Ora pro nobis Deum.

Halleluja.
Freu dich, du Himmelskönigin.
Den du zu tragen würdig warst,
er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
Bitte Gott für uns.

Becker – Ich hebe meine Augen auf, op. 89/1

Text: Psalm 121,1–3

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
von welchen mir Hülfe kommt.
Meine Hülfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Grossi da Viadana – Exultate justi

Text: Psalm 33,1–3

Exultate justi in Domino,
rectos decet collaudatio.
Confitemini Domino in cithara;
in psalterio decem chordarum
psallite illi.
Cantate ei canticum novum;
bene psallite ei in vociferatione.

Freut euch im Herrn, ihr Gerechten,
den Rechten gebührt es, ihn zu loben.
Dankt dem Herrn mit der Zither,
mit Psalmen spielt ihm auf der
zehnseitigen Harfe.
Singt ihm ein neues Lied;
spielt schön mit Jubelschall!

Mäntiyrävi – Die Stimme des Kindes

Text: Nikolaus Lenau (1802–1850)

Ein schlafend Kind! o still! in diesen Zügen
Könnt ihr das Paradies zurückbeschwören;
Es lächelt süß, als lauscht es Engelchören,
Den Mund umsäuselt himmlisches Vergnügen.
O schweige, Welt, mit deinen lauten Lügen,
Die Wahrheit dieses Traumes nicht zu stören!
Laß mich das Kind im Traume sprechen hören
Und mich, vergessend, in die Unschuld fügen!
Das Kind, nicht ahnend mein bewegtes Lauschen,
Mit dunklen Lauten hat mein Herz gesegnet,
Mehr als im stillen Wald des Baumes Rauschen;
Ein tiefres Heimweh hat mich überfallen,
Als wenn es auf die stille Heide regnet,
Wenn im Gebirg die fernen Glocken hallen.

Englbrecht – Ein Jäger längs dem Weiher ging

Text: Dichtung aus dem 19. Jhd.

nach einer Ballade von Anton Wilhelm von Zuccalmaglios (1803–1869)

Ein Jäger längs dem Weiher ging. Lauf, Jäger, lauf!

Die Dämmerung den Wald umfing.

*Refrain: Lauf, Jäger, lauf, Jäger, lauf, lauf, lauf,
 mein lieber Jäger, guter Jäger, lauf, lauf, lauf,
 mein lieber Jäger, lauf, mein lieber Jäger lauf!*

Was raschelt in dem Grase dort? Lauf, Jäger, lauf!

Was flüstert leise fort und fort? *Lauf, Jäger, lauf, Jäger, ...*

Ein Häschen spielt im Mondenschein, Lauf, Jäger, lauf!

Ihm leuchten froh die Äugelein. *Lauf, Jäger, lauf, Jäger, ...*

Das muss fürwahr ein Kobold sein! Lauf, Jäger, lauf!

Hat Augen wie Karfunkelstein! *Lauf, Jäger, lauf, Jäger, ...*

Der Jäger floh zum Wald hinaus, Lauf, Jäger, lauf!

Verkroch sich in sein Jägerhaus. *Lauf, Jäger, lauf, Jäger, ...*

Das Häschen spielt im Mondenschein, Lauf, Jäger, lauf!

Ihm leuchten froh die Äugelein. *Lauf, Jäger, lauf, Jäger, ...*

Schafer – Chant to make the magic work

Text: „ein magischer Text in einer Sprache, die von keinem Menschen gesprochen wird.“ Auf eine Wiedergabe der Silben wird hier verzichtet.

Pärt – Morning Star

Text: Gebetsinschrift auf dem Grab von St. Beda in der Durham Cathedral

Christ is the morning star	Christus ist der Morgenstern,
who	der,
when the night of this world is past	wenn die Nacht der Welt vorbei ist,
brings to his saints the promise	den Heiligen die Verheißung
of the light of life	des Lichtes des Lebens bringt
and opens everlasting day.	und führt uns in den ewigen Tag.

Sandström – Hear my prayer, o Lord

Text: Psalm 102,1

Hear my prayer, O Lord,
and let my crying come unto thee.

Herr, höre mein Gebet
und vernimm mein Flehen.

Preston – There is no rose

Text: Anonymus, ca. 1420

There is no rose of such virtue
as is the rose that bare Jesu.
Alleluia.

Kein Ros' von solcher Tugend ist
wie die, die trug den Herre Christ.
Halleluja.

For in this rose contained was
heaven and earth in little space.
Res miranda.

Denn in ihr werden uns gewahr
Himmel und Erde wunderbar.
Welch Wunderwerk.

By that rose we may well see
that he is God in person three.
Pares forma.

In dieser Ros' erwiesen sei
die Gottheit in Personen drei
in gleicher Form.

The angels sung the shepherds to:
„Gloria in excelsis Deo.“
Gaudeamus.

Die Engel sangen den Hirten zu:
„Gloria in excelsis Deo.“
Lasst uns erfreu'n.

Leave we all this worldly mirth
and follow we this joyful birth.
Transeamus.

Ird'sche Freude bleib uns fern –
wir freu'n uns der Geburt des Herrn.
Lasset uns zieh'n

Buchenberg – Ich bin das Brot des Lebens

Text: Psalm 1,2–3 (in Auszügen); Johannes 6,35.51

Wer über die Weisung des Herrn nachsinnt bei Tag und Nacht,
bringt seine Frucht zur rechten Zeit.

Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.
Wer von diesem Brot isst, wird leben in Ewigkeit

Sandström – Biegga-njunnji

Text: Samische Überlieferung

Na de jon bieggá junadsa jon vejo
njlåggedsi
Biellodsa jon skillárdedsi gå jon
biegga vuossta joni sieggij
Na de jon bieggá june bieggá buore,
njlåggedsi
lj lean gal jon haetti gukká gå jon
ruovggadij jon bieggajunads

Nun trabten die Windnasen.
Die Glöckchen klingelten,
als sie ihre Nasen in den Wind reckten.
Nun trabten die Windnasen,
die winderfahrenen.
Keine Gefahr, sagte die Windnase
und schnaubte.

Briggs – Media Vita

Text: Antiphon für die Totenmesse, Notker (ca. 840–912) zugeschrieben

Media vita in morte sumus.
Quem quærimus adiutorem
nisi te, Domine, qui pro peccatis
nostris iuste irasceris.

Mitten im Leben sind wir im Tod.
Welchen Helfer suchen wir
als dich, Herr, der du wegen unserer
Sünden zu Recht zürnst.

Sancte Deus, sancte fortis,
sancte et misericors Salvator:
amaræ morti ne tradas nos!

Heiliger Gott, heiliger starker,
heiliger und barmherziger Retter:
überlass uns nicht dem bitteren Tod!

Stroope – The Conversion of Saul

Text: freie Dichtung um Apostelgeschichte 9,4

Caedite, vexate, ligate vinculis! Saul!
Vinculis, condemnate vexate!

Tötet, quält, fesselt! Saul!
Mit Fesseln, verdammt und quält!

Why do you persecute me, Saul?
Why, why, why?
Fall down on your knees,
turn hatred into love
Turn darkness into light.
Bow down, Saul! Bow down, Saul!
Saul, Saul, Saul.

Warum verfolgst du mich, Saul?
Warum, warum, warum?
Falle nieder auf deine Knie,
wandle deinen Hass in Liebe,
wandle die Dunkelheit in Licht.
Verneige dich, Saul!
Saul, Saul, Saul.

Benjamin Hartmann

Benjamin Hartmann, 1990 in Schwäbisch Hall geboren, zählt zu den profiliertesten Chordirigenten seiner Generation. Mit stilistischer Vielseitigkeit, klanglicher Präzision und programmatischer Neugier prägt er die Chorszene als Dirigent wie als Pädagoge.

Seine musikalische Ausbildung führte ihn von den Evangelischen Seminaren Maulbronn/Blaubeuren über die Hochschule für Musik und Theater Leipzig bis an die Königliche Musikhochschule Stockholm und die Yale School of Music. Ein weiteres Masterstudium an der University of Cambridge vertiefte sein Verständnis der britischen Chortradition. Prägende Impulse erhielt er u. a. von Jürgen Budday, Hans-Christoph Rademann, Helmuth Rilling, Frieder Bernius, Peter Dijkstra, Stephen Layton und Grete Pedersen. Als Stipendiat im Forum Dirigieren wurde er in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Von 2022 bis 2025 war Benjamin Hartmann künstlerischer Leiter des Bachchores Salzburg und wirkte regelmäßig als Chordirektor bei den Salzburger Festspielen sowie der Internationalen Mozartwoche, wo er u. a. Einstudierungen für Andris Nelsons, Christian Thielemann, Teodor Currentzis und Anja Bihlmaier verantwortete. Seit 2016 leitet er den Maulbronner Kammerchor, mit dem er u. a. einen vielbeachteten Mendelssohn-Zyklus initiierte. Weitere Stationen seiner Tätigkeit waren die Leitung des Collegium Iuvenum Stuttgart und die Gründung des professionellen Verum Audium Vokalensembles. Engagements führten ihn zu renommierten Ensembles wie dem Schwedischen Rundfunkchor, Eric Ericsons Kammarkör, Cappella Amsterdam, Kammerchor Stuttgart, GewandhausChor Leipzig, Helsinki Chamber Choir sowie mehreren Rundfunkchören.

Neben seiner künstlerischen Arbeit ist Benjamin Hartmann Dozent für Chorleitung an den Musikhochschulen Frankfurt am Main und Freiburg. Dort verbindet er künstlerische Praxis mit wissenschaftlicher Forschung: Im Rahmen einer Promotion im *Collège Glarean* widmet er sich Intonationspräferenzen im Chor und Vokalensemble.

Maulbronner Kammerchor

Der Maulbronner Kammerchor ist ein semiprofessioneller Chor, der seine Heimat im Kloster Maulbronn hat. 1983 durch Jürgen Budday gegründet, wird er seit 2016 von Benjamin Hartmann geleitet.

Der Schwerpunkt des Chores liegt auf geistlicher A-cappella-Musik. Darüber hinaus ist er jährlich mit einem Oratorium mit hochkarätigen Solisten zu erleben. Insgesamt etwa drei bis vier Mal im Jahr ist der Maulbronner Kammerchor in seiner künstlerischen Heimat – den Klosterkonzerten Maulbronn – zu Gast, mit unterschiedlichen Programmen und Besetzungen. Seit 1997 hat der Chor jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis aufgeführt, welches jeweils auch auf CD erschien. Damit nimmt der Maulbronner Kammerchor diskographisch in Bezug auf Händel-Oratorien eine führende Stellung ein. Zahlreiche A-cappella-CDs und Rundfunkproduktionen dokumentieren die vielseitige künstlerische Arbeit des Ensembles. 2018 begann der Maulbronner Kammerchor einen Mendelssohn-Zyklus im Rahmen der Klosterkonzerte Maulbronn. Über sieben Jahre hinweg bringt er die gesamte geistliche Chorsinfonie Felix Mendelssohn-Bartholdys in historischer Aufführungspraxis zu Gehör – im Dialog mit weiteren oratorischen Werken.

Neben regelmäßigen Einladungen in die wichtigsten Kirchen Süddeutschlands, zum Beispiel in die Stiftskirche Stuttgart oder das Ulmer Münster, gastiert der Chor immer wieder bei größeren Festivals, wie beim Musikfest Stuttgart, dem Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd, dem Internationalen Chorleiterforum Limburg oder beim Kultursommer Rheinland-Pfalz. Hinzu kommen größere Tourneen nach Südamerika, Südafrika, Namibia, Polen oder in die Schweiz.

Wiederholt ging der Maulbronner Kammerchor bei internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor, darunter zuletzt der 3. Preis in der „International Mixed Voices A Cappella Video Competition“ beim Cork International Choral Festival 2021. Wichtig waren der 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg 1998 in der Kategorie „Erwachsenenchöre“ und im selben Jahr ein Wettbewerbssieg in Prag bei den 12. Internationalen Chortagen. 2009 errang das Ensemble beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis („international herausragend“). Beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta wurde der Chor als zweifacher Categoriesieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet.